

Verleihung der Mittelfränkischen Integrationspreise 2008 durch Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer am 26.09.2008

ANREDE

ich freue mich, Sie heute im Ansbacher Schloss begrüßen zu dürfen – zu einem besonderen Anlass: der Verleihung der Mittelfränkischen Integrationspreise 2008. Die Preise werden zum Auftakt der diesjährigen "Interkulturellen Woche" verliehen, die – wie im letzten Jahr - unter dem

Motto "Teilhaben – Teil werden" steht und damit die zwei Seiten der Integrationsbemühungen thematisiert: Auf der einen Seite die einheimische Bevölkerung, die es den Migrantinnen und Migranten ermöglicht, an unserer Gesellschaft teilzuhaben, auf der anderen Seite die Bemühungen der zu uns kommenden Menschen, Teil dieser Gesellschaft zu werden. Hierzu bedarf es auf beiden Seiten Bereitschaft, sich für den anderen und das andere zu öffnen, zuzuhören, aber auch zu motivieren. Dies geschieht in vielen Initiativen, Gruppen, Vereinen und Institutionen, teilweise schon seit

vielen Jahren. Mit dem Mittelfränkischen Integrationspreis wird dieses bürgerschaftliche Engagement gewürdigt und zwar auf zweierlei Weise:

Zum einen werden durch diesen Preis herausragende Integrationsprojekte als beispielhaftes Vorbild auch für andere geehrt, auf der anderen Seite soll durch diese Vergabe auch das Wirken aller hier Engagierten gewürdigt werden.

Die in Deutschland mit der Integration verbundenen Probleme sind auf Grund des Alters, der Vorbildung, der

Kultur, des Sprachstandes der Migrantinnen und Migranten so vielfältig, dass dem nur durch ein ebenso vielfältiges Angebot an Integrationsprojekten begegnet werden kann. Hierzu bedarf es der Initiative vieler Einzelner, aber auch vieler Gruppen, die ihre Fantasie und Kreativität einsetzen, um zu helfen. Dies kann unmöglich allein durch kommunale oder staatliche Stellen geleistet werden – es ist das ehrenamtliche Engagement unabdingbar notwendig. Und es ist mir ein Anliegen, Ihnen persönlich für Ihren täglichen Einsatz, für Ihr Engagement zu

danken und Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projekten und Vereinen zu ehren.

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat den Regierungen erstmals in diesem Jahr aufgrund eines Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung einen Betrag von 5.000, 00 € zur Verfügung gestellt, um bürgerschaftliches Engagement für die Integration zu würdigen. Eine bei der Regierung gebildete Kommission hat aus den von den Oberbürgermeistern, Landräten und Herrn

Generalkonsul Kartal vorgeschlagenen Projekten die vier Preisträger ausgewählt. Der Kommission gehörten an: Frau Dr. Meyer, Stadt Nürnberg, Herr Thoma, Landratsamt Nürnberger Land, Herr Fuehr, Nürnberger Nachrichten, Herr Pecoraro, AGABY und meine Mitarbeiter, die Herren Bauer, Busse, Dr. Vogtherr und ich für die Regierung von Mittelfranken. Ich darf mich bei dieser Gelegenheit nochmals für die Einreichung der Vorschläge und bei den Kommissionsmitgliedern für Ihre Auswahl bedanken.

Ich komme damit zur Preisverleihung:

Den **1. Preis**, der mit einem Preisgeld von 1.500,00 € dotiert ist, verleihe ich der Sportarbeit der Evangelischen Jugend Nürnberg – Eichenkreuz Nürnberg.

Bei Eichenkreuz Nürnberg sind alle Bereiche Evangelischer Jugendarbeit vertreten, Eichenkreuz Nürnberg umfasst so derzeit etwa 60 Sportgruppen mit ca. 1.500 Mitgliedern. Ziel der Sportarbeit ist es, vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und dadurch Gemeinschaft zu fördern,

sportliches Training zur Entwicklung körperlicher Fitness und zum Ausgleich zu bieten, Freude an Sport und Spiel zu fördern, christlich-ethische Werte, Fairness und Respekt vor den Anderen zu vermitteln und zu Engagement über den Sport hinaus anzuregen. Zu diesem über den Sport hinausgehenden Engagement gehören Projekte gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Bei diesen Projekten besonders hervorzuheben ist die im Jahr 2007 von Eichenkreuz Nürnberg zusammen mit seinen Partnern initiierte Selbstverpflichtung von Sportlerinnen und

Sportlern gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus, in der es u.a. heißt: " Wir verpflichten uns bei Sportveranstaltungen alle Menschen als unsere Partner zu achten, die anderer Herkunft, Hautfarbe, Religion und Weltanschauung sind als wir und akzeptieren sie so, wie wir akzeptiert werden wollen."

Die Auszeichnung erfolgt wegen des breiten bürgerschaftlichen Engagements, dem Vorbildcharakter des Sports für einen fairen Umgang mit anderen und der Vielzahl der Aktivitäten der im Eichenkreuz Nürnberg

verbundenen Vereine, Einrichtungen und Gruppen.

Den **2. Preis**, mit 1.350,00 € dotiert, erhält das Schwabacher Frauenprojekt INTUS (INTegration Unsere Sache).

INTUS ist ein Projekt des Altstadtvereins ZAK der Stadt Schwabach. Es nimmt sich besonders Migrantinnen an, die sich oft schon länger in Deutschland aufhalten, aber durch Sprachbarrieren und Familienkonstellationen eher isoliert gelebt haben. Mit der Auszeichnung wird besonders

gewürdigt, dass es gelungen ist, Frauen aus einer "Hartz IV"-Situation in eine (selbständige) Tätigkeit zu führen. Die Initiative zeichnet sich auch durch ein hohes bürgerschaftliches Engagement aus und wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.

Mit dem **3. Preis**, der mit 1.150,00 € dotiert ist, würdigen wir das große Engagement des Vereins integra aus Neustadt a. d. A..

"integra" ist ein aus einem Integrationsprojekt des Landratsamtes Neu-

stadt a. d. A. – Bad Windsheim hervorgegangener Verein, der primär von Spätaussiedlern gegründet worden ist, um die Integration durch soziale Arbeit (Frauentreff, Jugendarbeit), durch Bildung (Nachhilfeunterricht), durch Kultur (Tanzen, Singen, Malen, Basteln) und durch Sport (Volleyball, Fußball, Tischtennis) zu befördern. Der Verein steht allen Migrantinnen und Migranten offen und wird ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften betrieben. Die Aktivitäten haben sich inzwischen auf mehrere Orte des Landkreises ausgedehnt.

Mit dem **4. Preis**, dessen Preisgeld 1.000,00 € beträgt, würdigen wir ein von türkischen Migranten und Einheimischen getragenen Verein, den Deutsch – Türkischen Elternverein im Nürnberger Land e. V..

Seit über sieben Jahren engagiert sich der Deutsch-Türkische Elternverein für die Probleme und Belange von Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich und setzt sich stark für die Verbesserung der Situation im Erziehungs- und Bildungsbereich ein. Der Verein führt eigene Projekte durch

(Sprachförderkurs in Kindergärten, Internationale Spielnachmittage, Nachhilfeunterricht, Ausflüge und Tagesreisen, Ferienprogramme) und organisiert immer wieder Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen. Die Auszeichnung erfolgt insbesondere wegen der langjährigen Aktivitäten im ländlichen Bereich.

ANREDE

Ich gratuliere Ihnen allen zu der Auszeichnung mit den Mittelfränkischen Integrationspreisen 2008, ich danke Ihnen für Ihr tägliches Engagement

und wünsche Ihnen und Ihren Projekten weiterhin den Erfolg, den wir alle brauchen: Ein gelingendes, friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Respekt.